

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Vorlagennummer:
52/189/2025

Aktuelle Entwicklungen zum Projekt „Gesund älter werden in Büchenbach-Nord„ (GÄWIN)

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	30.09.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sozial- und EJC-Beirat	01.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sozial- und Gesundheitsausschuss / Werkausschuss EJC	01.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Seniorenbeirat	17.11.2025	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 50, Amt 43

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Projekt GÄWIN (Gesund älter werden in Büchenbach-Nord) ist seit August 2021 im Amt für Sport und Gesundheitsförderung angesiedelt und wird vom GKV-Bündnis für Gesundheit mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V gefördert. GÄWIN endet mit Ablauf der Projektförderung Ende Dezember 2025.

Das Projekt richtet sich an über 65-jährige Büchenbacherinnen und Büchenbacher, die selbständig wohnen und aus vielfältigen Gründen bisher wenige Berührungspunkte zu Angeboten im Stadtteil haben. Ziel ist, diesen Personen gesundheitsförderliches Verhalten zu ermöglichen und es zu stärken, indem gesundheitsfördernde Strukturen in Büchenbach weiterentwickelt werden.

Eine Maßnahme war die Entwicklung eines Stadtteilplans Büchenbach GESUNDHEIT für Ältere, der eine Übersicht der gesundheitsförderlichen Stadtteilangebote gibt. Seine Neuauflage kam im Juli 2025 in Umlauf.

Die Bedarfsermittlung des schwer erreichbaren Adressatenkreises wurde 2022 mit dem innovativen Instrument Rikscha plus geschultem Fahrer erfolgreich durchgeführt. Die partizipativ priorisierten Bedarfe waren: Etablierung des kostenlosen Rikscha-Angebotes, Angebot offener Treffs, Hilfen im Alltag. Alle drei Bedarfe konnten im Rahmen der Förderrichtlinien nicht unmittelbar umgesetzt werden.

So etablierte sich das kostenlose Rikscha-Mitfahrt-Angebot als ehrenamtliche, autarke Maßnahme. Es erhielt den Bayerischen Präventionspreis, die Nachhaltigkeitsförderung der Stadt Erlangen, den Siemensförderpreis und ist für den Deutschen Engagementpreis 2025 nominiert.

GÄWIN fokussierte sich anschließend darauf, dem Bedarf der Offenen Treffs mit einem „Offenen Gesundheitstreff“ zu begegnen. Dieses Interventionsprogramm findet einmal monatlich statt und hat im Durchschnitt 14 Teilnehmende. Niedrigschwellig werden gesundheitsförderliche Themen zu Bewegung, Ernährung, Entspannung in Theorie und Praxis adaptiert an den Adressatenkreis angeboten.

Durch zirkuläre Bedarfsabfragen wurde zusätzliche die niedrigschwellige Maßnahme des „Spaziergang Plus“ (d.h. eine angeleitete Spaziergangsgruppe inkl. Gymnastik) einmal wöchentlich etabliert, an der durchschnittlich 13 Adressaten teilnehmen.

Im Rahmen des Projekts fanden außerdem Schulungen für Gesundheitsbotschafterinnen und Gesundheitsbotschafter statt. Diese im Stadtteil verankerten Personen, teils aus der Peer-Gruppe des Adressatenkreises, informieren und motivieren diesen, an den benannten und weiteren Stadtteilangeboten teilzunehmen.

Die im Projekt entwickelten Angebote erreichen die Adressatengruppe erfolgreich und sind in Bezug auf die Erhaltung der Gesundheit und damit auch Lebensqualität und Selbstständigkeit im Alter von hoher Relevanz. Sie stellen eine sinnvolle Verknüpfung mit bestehenden Ansätzen der Quartiersarbeit zur Stärkung der sozialen Teilhabe dar.

Für die Nachhaltigkeit der Angebote wurden daher Gespräche mit diversen Akteuren geführt. Die Abteilung für Alters- und Generationenfragen des Sozialamtes sowie die vhs planen in Kooperation den „Offenen Gesundheitstreff“ in reduzierter Anzahl in eine bestehende Vortragsreihe zu integrieren. Der „Spaziergang Plus“ soll einmal wöchentlich fortgeführt werden. Als Träger hat sich auch hier die Abteilung für Alters- und Generationenfragen bereit erklärt. Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung plant die Beantragung von Drittmitteln für die Weiterführung

Ebenso sind die Stadtteilwerkstatt 56nord, die Kirchengemeinde Martin-Luther und eine ehrenamtliche Übungsleitung interessiert, sich personell einzubringen bzgl. Flyerverteilung, Übernahme einer Vortragseinheit.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang